

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen EFZ bauen und unterhalten Unterlagsböden und fugenlose Bodenbeläge für Hallen, Fabriken, Werkstätten oder öffentliche Bauten.

Böden in Fabriken, Werkstätten, Lager- und Parkhäusern, Sporthallen oder öffentlichen Bauten müssen besonderen Belastungen standhalten. Verlegt werden diese fugenlosen Bodenbeläge von Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen. Sie sind auch für Reparaturen und Sanierungen in Altbauten zuständig.

Für die Herstellung von Bodenbelägen verwenden Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen Materialien wie Hartbeton, Kunstharz, Gummigranulat oder Steinholz. Sie berechnen die benötigten Mengen, bereiten den Untergrund vor und verlegen das Dämmmaterial. In einer Mischmaschine stellen sie die Materialmischungen für die Beläge her. Die Mischungen bringen sie mit Abziehlatten oder Maschinen auf die gewünschte Höhe. Mit Maschinen oder Kellen glätten sie die Fläche. Bei Bedarf schleifen oder polieren sie die Oberfläche und bringen Fugenschnitte an.

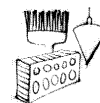
Das zweite Arbeitsgebiet von Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen ist der Bau von Unterlagsböden für alle Arten von Gebäuden. Der Unterlagsboden bildet die Tragschicht zwischen einem rohen Betonboden und dem späteren Bodenbelag, zum Beispiel aus Parkett, Keramik, Kunststoff oder Teppich. Je nach Verwendungszweck eines Gebäudes erfüllt er zusätzliche Funktionen wie Schall-, Feuchtigkeits- oder Wärmedämmung.

Bei ihrer Arbeit setzen Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen moderne Geräte und Maschinen ein. Dennoch erfolgen viele Arbeitsschritte in Handarbeit und in gebückter oder kniender Haltung, was eine gute körperliche Verfassung erfordert.

Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen arbeiten fast immer in Teams. Sie kennen die Gefahren auf der Baustelle und schützen sich und ihre Mitarbeitenden, indem sie die Sicherheitsvorschriften beachten, Massnahmen zur Unfallverhütung treffen und die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Um die Umwelt nicht zu gefährden, achten sie auf die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen. Verbrauchte Baumaterialien, Schmierstoffe, Reinigungsmittel usw. entsorgen sie gemäss den betrieblichen Vorschriften.

Berufsfeld 8 Bau



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 1.11.2013

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Unternehmen des Industrie- oder Unterlagsbodenbaus

Schulische Bildung

Blockkurse an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee: durchschnittlich 9 Wochen pro Jahr, davon rund 2 Wochen pro Jahr Schwerpunktausbildung "Industrie- und Unterlagsbodenbau"

Berufsbezogene Fächer

- Organisieren der Arbeiten und Gewährleisten von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz
- Ausführen allgemeiner Arbeiten im Verkehrswegbau
- Ausführen von Arbeiten an schwimmenden Estrichen und Industrieböden

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- Zuverlässigkeit und Ausdauer
- Teamfähigkeit
- Körperkraft
- robuste Gesundheit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, des Verbands PAVIDENSA sowie des Campus Sursee

Verkürzte Grundbildung

Gleisbauer/in EFZ, Grundbauer/in EFZ, Pflasterer/Pflästerin EFZ, Strassenbauer/in EFZ

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis: z. B. Grundbau-Polier/in, Strassenbau-Polier/in oder Strassenunterhalts-Polier/in

Höhere Fachprüfung (HFP)

- dipl. Bauleiter/in Tiefbau
- Baumeister/in

Höhere Fachschule

- dipl. Techniker/in HF Bauführung
- dipl. Techniker/in HF Bauplanung

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Bauingenieurwesen

Berufsverhältnisse

Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen arbeiten in Unternehmen, die im Bodenbau tätig sind. Sie beginnen ihre Arbeit frühmorgens, den Arbeitsort wechseln sie häufig. Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen haben auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Das Lehrstellenangebot ist im Vergleich zu den anderen Grundbildungen im Verkehrswegbau eher klein.

Weitere Informationen

Berufsfachschule
Verkehrswegbauer
Postfach
6210 Sursee
Telefon: +41 41 922 26 26
www.verkehrswegbauer.ch

PAVIDENSA Abdichtungen
Estriche Schweiz
Seilerstr. 22
Postfach 5853
3001 Bern
Telefon: +41 31 310 20 34
www.pavidensa.ch

Fachzeitschriften:
"Pavidensa"
"B. Magazin - Das Magazin für Verkehrswegbauer"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Boden-Parkettleger/in EFZ	10 / 0.450.2.0
Grundbauer/in EFZ	8 / 0.430.15.0
Pflasterer/Pflästerin EFZ	8 / 0.430.20.0
Gleisbauer/in EFZ	8 / 0.632.5.0
Strassenbauer/in EFZ	8 / 0.430.23.0
Industrie- und Unterlagsbodenbaupraktiker/in...	8 / 0.450.58.0